

Informationsquelle für die Organisation des Studiums an der Universität Rostock ist das
ZVVZ (<http://www.zvvz.uni-rostock.de/>).

[Web-Version: Alle Aktualisierungen finden Sie fortlaufend datiert auf der
nächsten Seite.]

(Stand 20.04.2010)

Semesterinformationen Anglistik/Amerikanistik

Kommentiertes

Lehrangebot

Termine

Hinweise

SOMMERSEMESTER 2010

Institut für Anglistik/Amerikanistik

Universität Rostock

Informationsquelle für die Organisation des Studiums an der Universität Rostock ist das
ZVVZ (<http://www.zvvz.uni-rostock.de/>).

Fachgebiete und Lehrende

Britische Literatur

Prof. Dr. Christian Schmitt-Kilb
Beate Rudlof
Em. Prof. Dr. H. Gustav Klaus

Kulturstudien

Prof. Dr. Gabriele Linke
Prof. Dr. Claude Louishomme
Dr. Holger Rossow

Nordamerikanische Literatur und Kultur

Prof. Dr. Gesa Mackenthun
Dr. Rainer Wallat
Andrea Zittlau
Andreas Beer (Lehrbeauftragter)
Maria Blaim (Lehrbeauftragte)
Sebastian Jobs (Lehrbeauftragter)

Sprachpraxis

Dr. Michael John Bowen
Heidemarie Adam
Jennifer Spohr
Gareth Vaughan
Renée Flibotte-Lüskow (Lehrbeauftragte)
Iris Fern Levitis (Lehrbeauftragte)

Sprachwissenschaft

Prof. Dr. Lucia Kornexl
Jun.-Prof. Dr. Birte Bös
Dr. Alexander Haselow
Dr. Dirk Schultze
Jennifer Spohr
Iris Fern Levitis (Lehrbeauftragte)
Dr. Jörg Siebold (Lehrbeauftragter)

Fachdidaktik und Vermittlungskompetenz

Prof. Dr. Gabriele Linke
Dr. Gabriele Garbe
Katja Schmidt
Sabine Schütt
Dr. Jörg Siebold (Lehrbeauftragter)
Claudia Weinreben (Lehrbeauftragte)

Forschung am Institut

Ausgewählte Themen

- Kulturkontakt und Wissenschaftsdiskurs (Graduiertenkolleg) [<http://www.uni-rostock.de/andere/grk1242/>]
- Colonial Discourse and Postcolonial Writing in America
- Trauma and Transculturation in the Americas
- Mediale Repräsentationen von Kulturkontakt
- Autobiographische Texte (besonders Schottland)
- Anthropological Museums and the Representation of Cultures
- Globalisierungsdiskurse und Cultural Studies
- Synchrone und diachrone Pragmatik, Diskursanalyse und Medienlinguistik
- Pragmatics (Relevance Theory, Discourse Analysis)
- Translation, Translation Theory
- Geschlechterdifferenz und personale Referenz im Englischen
- 15th-Century English Translations
- Manuscript Studies, Early Printing and Editing
- New Media (Graphic Novels)
- Contemporary Anglo-Irish Drama
- Early Modern Literature and Culture
- Diskurskompetenz im bilingualen Sachfachunterricht
- Kultur und Medien im Englischunterricht (Landeskundedidaktik)

Laufend aktualisierte Angaben über Forschungsgebiete und Publikationen der Lehrenden finden sich auf den "Personal Pages" der Internetpräsentation des Instituts (<http://www.phf.uni-rostock.de/institut/iangam/sitemap.htm>).

Sprechstunden der Lehrenden

Sprechstunden gelten vom 6. April bis 16. Juli 2010.

Adam , Heidemarie R.: 8015 Tel.: 498 2589	Di. 09.00-12.00, Mi. 9.00-11.00
Beer , Andreas R.: 213, Schröderpl. 3-4	Mi. 17.00-18.00, Do. 09.00-10.00
Blaim , Maria R.: 211, Schröderpl. 3-4	Mi. 16.00-18.00
Bös , Birte, Jun.-Prof. Dr. R.: 8032 Tel.: 498 2596	Do. 14.00-15.00, Fr. 9.00-10.00
Bowen , Michael John, Dr. phil. R.: 8018 Tel.: 498 2590	Mo. 13.00-14.00, Do. 14.00-15.00
Flibotte-Lüskow , Renée R.: 8018 Tel.: 498 2590	nach Vereinbarung
Garbe , Gabriele, Dr. paed. R.: 8008 Tel.: 498 2583	Di. 08.30-09.00/10.45-11.15, Do. 08.30-09.00/10.45-11.15
Haselow , Alexander, Dr. phil. R.: 8013 Tel. 498 2587	Mo. 15.00-16.00, Di. 15.00-16.00
Jobs , Sebastian R.: 210, Schröderpl. 3-4, Tel. 498 2559	Di. 16.00-17.00
Klaus , H. Gustav, Prof. Dr. (nur Prüfungen) R.: 8011	siehe Aushang gustav.klaus@uni-rostock.de
Kornexl , Lucia, Prof. Dr. R.: 8014 Tel.: 498 2588	Mo. 08.30-09.30, Di. 11.15-12.15
Levitis , Iris Fern R.: 8013 Tel. 498 2587	nach Vereinbarung
Linke , Gabriele, Prof. Dr. R.: 8020 Tel.: 498 4034	Sprechzeiten nach Vereinbarung (Forschungsfreisemester)
Louishomme , Claude, Prof. Dr. R.: 8019 Tel.: 498 2591	Mi. 10.00-12.00, Do. 10.00-11.30
Mackenthun , Gesa, Prof. Dr. R.: 8012 Tel.: 498 2586	Mi. 17.00-18.00, Fr. 15.00-16.00
Riffert , Dorothea R.: 8013 Tel. 498 2587	nach Vereinbarung
Rossow , Holger, Dr. phil. R.: 8009 Tel.: 498 2584	Mo. 11.30-12.30, Di. 14.30-15.30
Rudlof Beate R.: 8030 Tel.498 2831	Di. 15.00-16.00, Do. 13.30-14.30
Schmidt , Katja R.: 8008 Tel.: 498 2583	Mo. 09.00-10.00, Do. 14.45-15.30
Schmitt-Kilb , Christian, Prof. Dr. R.: 8011 Tel.: 498 2585	Mi. 13.00-14.00 u. nach Vereinbarung
Schultze , Dirk, Dr. phil. R.: 8013 Tel.: 498 2587	Mo. 13.15-14.00 u. nach Vereinbarung
Schütt , Sabine R.: 8030 Tel.: 498 2831	Mo. 11.30-13.00 u. nach Vereinbarung
Siebold , Jörg, Dr. phil. R.: 8008 Tel.: 498 2583	nach Vereinbarung
Spoehr , Jennifer R.: 8027 Tel.: 498 2608	Mi. 11.00-12.00, Do. 11.00-12.00
Vaughan , Gareth R.: 8018 Tel.: 498 2590	Mo. 16.00-17.00, Fr. 13.00-14.00
Wallat , Rainer, Dr. phil. R.: 8009 Tel.: 498 2584	(ab 1.6.2010) Di. 15.00-16.00, Do. 09.00-10.00
Weinreben , Claudia R.: 8013 Tel.: 498 2587	nach Vereinbarung
Zittlau , Andrea R.: 8019 Tel.: 498 2591	Di. 13.00-14.00

Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Informationsveranstaltungen, Online-Einschreibung und weitere wichtige Termine

1. Individuelle Studienfachberatung (Raum 8015)

- Dienstag, 30.3.2010, 10.00-12.00 Uhr
- Mittwoch, 31.3.2010, 10.00-12.00 Uhr
- Donnerstag, 01.04.2010, 11.00-12.00 Uhr

2. Online-Einschreibung in die Lehrveranstaltungen

- **Einschreibzeitraum: 25.01. (ab 08.00 Uhr) - 08.02.2010 (bis 08.00 Uhr).**
- **Achten Sie auf weitere Informationen per E-Mail (offizielle Universitätsadresse!)**
- **Beachten Sie unbedingt die Hinweise und Informationen im Vorspann des "Online-Einschreibungsformulars des Instituts".**

In allen Lehrgebieten ist die Voraussetzung für die Einschreibung in Proseminare der erfolgreiche Besuch des Grundkurses in dem jeweiligen Lehrgebiet. Die Einschreibung in Hauptseminare setzt analog den erfolgreichen Besuch eines Proseminars voraus. Für Prüfungsleistungen, die im laufenden Semester erbracht werden, genügt die begründete Aussicht auf Erfolg bei der Leistungserbringung. Nicht-Erbringung kann gegebenenfalls auch nachträglich dazu führen, dass Sie Ihre Teilnahmeberechtigung verlieren. Dies gilt in der Regel auch bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung und bei mehr als zweimaligem unentschuldigtem Fehlen in einer wöchentlichen Lehrveranstaltung.

Der genaue Zeitpunkt der Registrierung hat auf die mögliche Aufnahme in die Kurse keinen Einfluss. Voraussetzung ist natürlich die Berücksichtigung der Anfangs- und Endzeiten für die Einschreibung in die jeweiligen Kurse. Die Aufnahme in die jeweiligen Kurse ist von verschiedenen Kriterien abhängig, die für konkrete Kurse unterschiedlich sein können. Sie können die gewünschten Lehrveranstaltungen u.a. über deren Nummer im zentralen Vorlesungsverzeichnis finden, die im Kopf der Kursbeschreibungen in den **Semesterinformationen** angegeben ist.

3. Semestertermine

Erster Vorlesungstag: 6. April 2010

Letzter Vorlesungstag: 17. Juli 2010

Keine Vorlesungen:

1. Mai 2010

13. Mai 2010 (Christi Himmelfahrt)

24. Mai 2010 (Pfingstmontag)

Projektwoche: 25. bis 29. Mai 2010

Studentensekretariat

Das Studentensekretariat befindet sich im Raum 8021 in der August-Bebel-Str. 28. Öffnungszeiten: siehe Aushang. Das Studentensekretariat ist u.a. zuständig für die Studentenkartei, die Ausgabe von Leistungsnachweisen und Teilnahmebescheinigungen, Studienplänen und Checklisten. Auch alle Materialien, die von Lehrkräften für Studierende hinterlegt werden (entweder unter dem Namen der Studierenden oder der Lehrkraft), sind im Studentensekretariat abzuholen. **StudienanfängerInnen müssen sich hier zur Eintragung in die Studentenkartei des Instituts melden.**

Bitte auch zu Beginn jedes Semesters zurückmelden.

Personalnachrichten

Der Lehrstuhl Britische Literaturwissenschaft wird ab dem Sommersemester 2010 mit Herrn Prof. Schmitt-Kilb besetzt. Frau Prof. Linke befindet sich im SS 2010 in einem Forschungsfreisemester. Im WS 2010/11 wird sie wieder Lehrveranstaltungen abhalten.

Im Bereich der Cultural Studies wird im Rahmen einer Fulbright-Professur Herr Prof. Claude Louishomme tätig sein. Dr. Wallat nimmt im SS 2010 seine tarifliche Ausgleichszeit in Anspruch und steht erst ab dem 1.06.2010 wieder für reguläre Sprechzeiten zur Verfügung.

Allgemeine und Auslandsstudienberatung sowie European Credit Transfer System

1. Sprechstunden der Studienberatung des Instituts:

Frau Adam: Di. 09.00-12.00, Mi. 9.00-11.00, Raum: 8015

Frau Schmidt: Mo. 09.00-10.00, Do. 14.45-15.30, Raum: 8008

Frau Adam und Frau Schmidt stehen für die allgemeine Studienberatung und Frau Adam für die Auslandsstudienberatung zur Verfügung. Mit Problemen, die in der allgemeinen Studienberatung nicht geklärt werden können, wenden Sie sich bitte an die Lehrkräfte, die die einzelnen Lehrgebiete vertreten.

Für alle Studierenden wird ein Studienaufenthalt im Ausland als integrativer Bestandteil des Studiums dringend empfohlen. Für Lehramtsstudierende ist ein dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt lt. Prüfungsordnung Pflicht; er sollte in der Regel nach Abschluss des Grundstudiums geplant werden. Für Studierende im neuen BA/MA-Studiengang (ab Matrikel WS 2002/03) ist für den Magisterabschluss ein ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt von mindestens 10 Wochen nachzuweisen. Es besteht die Möglichkeit, sich für einen der dem Institut in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehenden Gaststudienplätze im Rahmen von Hochschulkooperationsverträgen in Europa und Nordamerika zu bewerben. Der Bewerbungszeitraum liegt von der ersten Vorlesungswoche im Oktober bis Ende November vor dem Jahr des geplanten Auslandsaufenthaltes. Ansprechpartner sind die Fachstudienberater. Daneben hat jeder Studierende die Möglichkeit, sich individuell mit Hilfe bestimmter Institutionen (DAAD, British Council, Fulbright) an europäischen, amerikanischen und kanadischen Universitäten zu bewerben. Lehramtsstudierenden wird außerdem empfohlen, eine Tätigkeit als Sprachlehrassistent in Großbritannien in Betracht zu ziehen. Nähere Informationen zu den genannten Antragsverfahren erteilt das Akademische Auslandsamt der Universität.

2. Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Informationen finden Sie unter den folgenden Adressen:

Allgemeine Studienberatung & Careers Service, Parkstr. 6, 1. OG, R. 137, 18057 Rostock

Tel.: (0381) 498 1253/51 / Fax: (0381) 498 1241; E-Mail: studienberatung@uni-rostock.de / careers@uni-rostock.de; Internet: <http://www.uni-rostock.de/studieninteressierte/index.asp>

3. European Credit Transfer System (ECTS)

Europäische Studierende können während ihres Gaststudiums an ausländischen Universitäten, die am European Credit Transfer System (ECTS) teilnehmen, Punkte (*credits*) erwerben, die an ihrer jeweiligen Heimatuniversität angerechnet werden. Es müssen für jedes Fach mindestens 15 Punkte erworben werden. Eine Anerkennung des erfolgreichen Auslandsstudiums durch die Heimatuniversität erfordert somit bei zwei Fächern 30 Punkte pro Semester.

Der Erwerb solcher Punkte ist natürlich auch am Institut für Anglistik/Amerikanistik der Universität Rostock möglich. Der Besuch von Grundkursen, Sprachpraxisveranstaltungen und examensvorbereitenden Kursen wird nicht empfohlen. Die für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen und die dort erbrachten Leistungen jeweils zu vergebenden Punktzahlen können Sie bei der Lehrkraft erfragen.

Bafög-Nachweis

Zuständig: Jennifer Spohr, Mi. 11.00-12.00, Do. 11.00-12.00, Raum 8027

Der Bafög-Nachweis, der gemäß § 48 des Ausbildungsförderungsgesetzes nach dem 4. Semester des Fachstudiums zu erbringen ist, wird vom Institut dann erteilt, wenn die folgenden Minimalanforderungen erfüllt sind:

Lehrämter:

- Leistungsnachweise für die drei Grundkurse in Literatur, Kultur und Sprachwissenschaft;
- Leistungsnachweise für mindestens zwei der drei insgesamt vorgesehenen Proseminare (Literatur, Kultur, Sprachwissenschaft) (diese Anforderung gilt nicht für das Lehramt Grund- und Hauptschule);
- ein Leistungsnachweis entweder in der Übung *Fundamentals of Grammar* ODER der Übung *Phonetics & Phonology*;
- erfolgreiche Teilnahme an den Kursen *Towards Proficiency* und einer weiteren Sprachübung (jeweils mit Klausur);
- erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs Fachdidaktik.

Neben der Erbringung der aufgelisteten Scheine müssen mindestens 80 Prozent der im jeweiligen Studienplan für das Grundstudium insgesamt vorgesehenen SWS nachgewiesen werden.

Die Bescheinigung über den ordnungsgemäßen Abschluss des Grundstudiums in den Lehramtsstudiengängen ist von dieser Regelung **nicht** betroffen. Es gelten die in den Studienplänen aufgeführten Anforderungen.

B.A.-Studiengang:

- erfolgreiche Modulprüfungen in den drei Grundkursen der Module Literatur, Kultur und Sprachwissenschaft;
- erfolgreiche Modulprüfungen in mindestens zwei der drei insgesamt vorgesehenen Proseminare in den Modulen Literatur, Kultur und Sprachwissenschaft;
- erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs *Study Tasks and Study Skills* ODER der Übung *Phonetics and Oral Presentation* (nur im Erstfach);
- erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachpraxis.

Regelungen zur Anerkennung von Studienleistungen an anderen Universitäten

Zuständig: siehe Aushang

1. Bei einem einsemestrigen Studium kann ein Hauptseminarschein (Leistungsnachweis) anerkannt werden, wenn
 - a) die an der auswärtigen Universität besuchte Lehrveranstaltung mindestens 2 Semester- oder Trimesterwochenstunden umfasste;
 - b) der Studierende eine oder mehrere Arbeiten im Gesamtumfang von 20 Seiten in dem betreffenden Kurs angefertigt hat;
 - c) die Benotung mindestens "ausreichend" entspricht.
2. Bei einem zweisemestrigen Studium können zwei Hauptstudiumsscheine anerkannt werden, sofern diese in unterschiedlichen Lehrgebieten (Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Kultur) erworben worden sind. Im Übrigen gelten die Regelungen von 1a, b und c.
3. Vorlesungen oder Kurse, in denen keine Leistungen erbracht worden sind, können für den wahlfreien Bereich im Umfang von 2 SWS für 2 Semester- oder Trisemesterwochenstunden anerkannt werden (Teilnahmeschein).
4. Für den Bereich Sprachpraxis gilt:
 - a) eine bestandene "Cambridge Proficiency Examination" kann mit einem Teilnahmeschein für 2 Semesterwochenstunden anerkannt werden;

- b) die Teilnahme an einem Skill-Oriented Course (z.B. Translation oder Essay Writing) kann mit einem "Nachweis der erfolgreichen Teilnahme" anerkannt werden, der zur Teilnahme an den Abschlussklausuren zum nächstgelegenen Zeitpunkt berechtigt.
5. Für die Anerkennung dieser Studienleistungen sind auch die Arbeiten und Zeugnisse vorzulegen. Es empfiehlt sich, die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der auswärtigen Universität so exakt wie möglich nachzuweisen (Kurstitel, Stundenzahl, eventuelle Abschlussklausuren, Hausarbeiten und Essays sowie Unterschrift der Lehrkraft).

Mitteilung des Lehrerprüfungsamts M-V für Lehramtsstudierende

(Zur Anerkennung von Studienleistungen an ausländischen Universitäten und deren Auswirkungen auf die Regelstudienzeit)

Lehramtsstudierende, die einen Studienaufenthalt im Ausland absolvieren und sich für diesen Zeitraum beurlauben lassen wollen, werden gebeten, die folgenden Regelungen zu beachten:

Werden an einer ausländischen Universität erbrachte Studienleistungen von Lehramtsstudierenden bei der Anmeldung zur Ersten Staatsprüfung als Leistungsnachweise oder Semesterwochenstunden im Prüfungsfach Englisch geltend gemacht und anerkannt, so wird das fragliche Semester – unabhängig davon, ob der/die Studierende für diesen Zeitraum an der Universität Rostock beurlaubt war – vom Lehrerprüfungsamt als Studiensemester gewertet und auf die Regelstudienzeit angerechnet. Auch ein Eintrag von Studienaufenthalten im Ausland in das Zeugnis über die Erste Staatsprüfung kann nur unter der Bedingung der Anrechnung auf die Regelstudienzeit erfolgen.

Verbindliche Auskünfte in allen Fragen der Studien- und Prüfungsorganisation erteilt das Lehrerprüfungsamt (<http://www.bildung-mv.de/de/lpa/>).

Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt

Es gibt folgende Möglichkeiten:

1. Studium an einer Hochschule bzw. Universität
2. Sprachassistententätigkeit
3. Auslandspraktikum
4. Sprachkurse in einem englischsprachigen Land
5. Au pair-Tätigkeit (vor dem oder während des Studiums)
6. Schulbesuch in einem englischsprachigen Land (6 Monate und mehr) – grundsätzlich darf der Auslandsaufenthalt zu Beginn des Studiums nicht länger als **fünf** Jahre zurückliegen.
7. Arbeit in einem englischsprachigen Land

Als englischsprachige Länder werden anerkannt:

- Australien
- Großbritannien
- Irland
- Kanada
- Malta
- Neuseeland
- Südafrika
- USA

Studiengänge, Studienpläne, Prüfungsordnungen und Anmeldetermine zur Prüfung

1. BA/MA-Studium

Angesichts der entsprechend dem Immatrikulationszeitpunkt unterschiedlichen Varianten des BA/MA-Studiums werden im Folgenden nur einige allgemein gültige Punkte beschrieben.

Im Einzelfall gilt jeweils die auf der Homepage der Philosophischen Fakultät zum Download bereitgestellte Studien- bzw. Prüfungsordnung.

1. Das BA/MA-Studium gestattet gestufte Abschlüsse: Bakkalaureus Artium (BA) nach dem 6. Semester, Magister Artium (MA) nach dem 10. Semester.
2. Das BA-Studium umfasst das Studium von zwei Fächern sowie Vermittlungskompetenz im Erstfach und ein interdisziplinäres Studium (IDS).
3. Im 1.-4. Semester (Grundstudium) werden beide Fächer studiert. Im 5. und 6. Semester (Hauptstudium) wird nur noch das Erstfach weiterstudiert.
4. Das BA/MA-Studium ist in Module bzw. Halbmodule gegliedert. In jedem Modul sind in der Regel 6 bzw. 12 Leistungspunkte zu erbringen.
5. Für Studienanfänger bedeutet dies, dass Sie sich entsprechend dem Studienplan für folgende Kurse einschreiben können: Sprachkurse, Grundkurs Sprachwissenschaft, Grundkurs Literatur, Grundkurs Kultur und Grundkurs *Study Tasks and Study Skills*. Möglich ist auch die Teilnahme an den Lecture Courses sowie den Vorlesungen und an den Übungen *English Phonetics and Oral Presentation* und *Fundamentals of Grammar*. Die Details entnehmen Sie bitte den jeweils für Sie gültigen Studienplänen.
6. Für erbrachte Studienleistungen werden Leistungspunkte vergeben. Leistungspunkte stellen keine Bewertung dar, sondern ein Maß für die mit einem Modul und der BA/MA-Arbeit verbundene Arbeitsleistung.
7. Das Studium ist auf der Grundlage studienbegleitender Modulprüfungen aufgebaut ('continuous assessment'), deren Ergebnisse in das Abschlussprädikat einfließen.
8. Es müssen alle Modulprüfungen bestanden werden. Nach erfolgter Anmeldung zur Modulprüfung im Prüfungsamt wird die Prüfungsleistung mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet, wenn die Kandidatin/der Kandidat zum Prüfungstermin ohne triftige Gründe nicht erscheint oder nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe von der Prüfung zurücktritt. Bei Krankheit wird die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt. Eine Prüfung, die nicht bestanden ist, kann, unabhängig vom Freiversuch, einmal wiederholt werden.
9. Die Gesamtnote der BA-Prüfung errechnet sich aus dem gewichteten Durchschnitt (d.h. dem arithmetischen Mittel aller Modulnoten) der Fachnoten im Erstfach und im Zweitfach sowie der BA-Arbeit.
10. Für die Zulassung zur MA-Prüfung ist ein mindestens 10-wöchiger Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land nachzuweisen. Die entsprechenden Voraussetzungen und Bedingungen ("Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt") finden sich auf S. 7.
11. Für die Zulassung zur BA-Prüfung in Englisch werden Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache (außer Englisch) verlangt. Diese Kenntnisse werden in der Regel durch das Abiturzeugnis nachgewiesen. Als Äquivalent gilt der Nachweis eines mindestens dreijährigen erfolgreichen Unterrichts in einer Fremdsprache.

Ablauf der Modulteilprüfungen (Stand: Juni 2009)

1. Studierende müssen sich fristgemäß vor Ablauf der Lehrveranstaltung (bei Hausarbeiten und Klausuren) bzw. rechtzeitig vor dem Referatstermin **zur Modulprüfung im Prüfungsamt anmelden**. Die Anmeldefristen werden jeweils ausgehängt. **Die Anmeldung zu den Modulteilprüfungen ist verbindlich!**
2. Der **Prüfungszeitraum** für Hausarbeiten im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren beträgt 8 Wochen. Dies sind jeweils die ersten 8 Wochen der vorlesungsfreien Zeit (siehe Aushang). Fällt der Abgabetermin auf ein Wochenende, wird automatisch der darauffolgende Montag zum Abgabetermin.
3. Die jeweils gültige Prüfungsordnung regelt die **Prüfungsarten** in den einzelnen Modulen.
4. Sofern eine **schriftliche** Hausarbeit (Ausarbeitung des Vortragsthemas oder eines anderen Themas in schriftlicher Form; 8 Wochen Bearbeitungszeit) Teil der Modulprüfung ist, so beträgt ihr Umfang in Proseminaren 3800-4200 Wörter und in Hauptseminaren 6000-8000 Wörter.

5. Sofern eine **benote** Klausur oder ein **benotetes Referat** Teil der Modulteilprüfung ist, so regelt die entsprechende Prüfungsordnung die jeweilige Dauer.
6. **Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit oder ein Aufschub des Abgabetermins** für schriftliche Hausarbeiten ist nicht möglich. Bei Nichteinhaltung verbraucht der/die Studierende den Freiversuch bzw., wenn dieser schon verbraucht ist, ist der/die Studierende einmal durchgefallen.
7. Bei **Krankmeldung** während des Prüfungszeitraums verlängert sich dieser um die Dauer der Krankschreibung. Bei Krankheit zum Referatstermin wird das Referat entweder auf einen späteren Termin innerhalb der Veranstaltung verschoben (falls das möglich ist) oder in der Sprechstunde der Lehrkraft abgehalten.
8. Bei **Nichtbestehen oder Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung zur Notenverbesserung** gilt für die Wiederholung der **nächste reguläre Prüfungstermin**. Die jeweilige Verfahrensweise für die unterschiedlichen Prüfungsformen regeln die Punkte 9, 10 und 11.
9. **Hausarbeit:** Grundsätzlich gilt bei **Nichtbestehen der Prüfung oder Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung zur Notenverbesserung** für die Wiederholung der nächste reguläre Prüfungstermin, der vom Prüfungsamt per Aushang bekanntgegeben wird.
Für eine Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens der Prüfung oder zum Zwecke der Notenverbesserung im Rahmen der Freiversuchsregelung **innerhalb des gleichen Seminars** gelten folgende Regelungen: Zur Wiederholungsprüfung müssen sich die Studierenden bis spätestens 2 Wochen nach Rückgabe der Hausarbeit, also in der Regel zum 30. November bzw. zum 15. Juni, angemeldet haben. Bei den Terminen handelt es sich um Ausschlussfristen. Wer sich bis zu diesen Terminen nicht bei dem/der jeweiligen Lehrenden zur Wiederholung der Prüfung angemeldet hat, hat keinen Anspruch mehr auf eine Wiederholung im selben Seminar. Die Studierenden können allerdings innerhalb einer Frist von 6 Monaten selbst entscheiden, wann der neue Prüfungszeitraum von 8 Wochen liegen soll. D.h. zum Beispiel, dass ein/e Studierende/r sich bis zum 30. November zur Wiederholung einer Hausarbeit anmelden kann, die im Rahmen eines Seminars im Sommersemester geschrieben wurde, und erst am 30. Januar des darauffolgenden Jahres mit der Wiederholung beginnt. Somit haben Studierende die Wahl, ob sie parallel zum laufenden Semester oder erst in der vorlesungsfreien Zeit wiederholen.
Bei Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung zur Notenverbesserung für die Hausarbeit im Rahmen des im Seminar behandelten Stoffes wird ein neues Thema gestellt.
10. **Klausur:** Eine Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens der Prüfung oder zum Zwecke der Notenverbesserung im Rahmen der Freiversuchsregelung kann erst zum Regeltermin des Folgesemesters erfolgen.
11. **Referat:** Bei der Prüfungsform "Referat" wird im Falle der Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung wegen Nichtbestehens oder zur Notenverbesserung die Wiederholung nach Absprache mit der/dem Lehrenden durchgeführt.
12. Der **Eingang der Hausarbeiten** wird bei Abgabe dokumentiert.
13. **Begutachtung der Hausarbeiten:** Die Arbeiten müssen laut Studienordnung innerhalb einer Frist von 8 Wochen begutachtet werden (Rückgabe in der Regel bis 31. Mai bzw. 15. November).
14. Die Hausarbeiten verbleiben bei der/dem Lehrenden.
15. Die Teilnahmeberechtigung an einem Pro- bzw. Hauptseminar ist in der ersten Seminarsitzung zu klären. Noch ausstehende Leistungsscheine/Teilmodulscheine müssen unmittelbar nach Erhalt vorgelegt werden.

2. Lehramtsstudiengänge

Auslandsaufenthalt

Für den von der Prüfungsordnung geforderten Nachweis eines mindestens dreimonatigen ausbildungsrelevanten Auslandsaufenthalts sind die Bedingungen ("Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt") auf S. 7 zu beachten. Der Auslandsaufenthalt ist für alle Studierenden obligatorisch.

Fremdsprachenkenntnisse

Nach der Prüfungsordnung von 2000 werden für die Zulassung zum Examen im Fach Englisch Kenntnisse in zwei weiteren Fremdsprachen (außer Englisch; *Englisch als Zweitfach* erfordert nur eine weitere Fremdsprache) gefordert. Darunter können natürlich auch Lateinkenntnisse sein, deren Erwerb sich zum Verständnis des historischen Hintergrundes der englischen Sprache empfiehlt.

Grundstudium und Bescheinigung über den Abschluss des Grundstudiums

Für die Lehramtsstudiengänge ist keine Zwischenprüfung vorgesehen. Deshalb wird den Studierenden nach Abschluss des Grundstudiums vom Institut eine 'Bescheinigung über den Abschluss des Grundstudiums' ausgestellt. Dies geschieht auf der Basis von Checklisten, die für die verschiedenen Lehramtsstudiengänge im Studentensekretariat, Raum 8021, erhältlich sind. Der Abschluss des Grundstudiums ist Voraussetzung für den Erwerb von Leistungsnachweisen im Hauptstudium.

Regelstudienzeit, Anmeldung zur Abschlussprüfung und Examenstermine

Lehramtsstudierende müssen die Lehramtsprüfung spätestens zwei Semester nach Ende der Regelstudienzeit erstmals abgeschlossen haben, ansonsten gelten sie als einmal durchgefallen. Da die Regelstudienzeit einschließlich Examensphase für das Fremdsprachenfach Englisch in den Lehramtsstudiengängen 9. Fachsemester beträgt, bedeutet dies praktisch Folgendes: Studierende, die sich alle drei zulässigen Prüfungsversuche (einschließlich Wiederholungsmöglichkeiten) offen halten wollen, müssen sich spätestens im 10. Semester zum ersten Versuch anmelden und spätestens im 9. Semester das Thema für die Schriftliche Hausarbeit beantragen. Zuständig für weitere Auskünfte ist das Lehrerprüfungsamt Mecklenburg-Vorpommern, Möllner Straße 12, 18109 Rostock, Öffnungszeiten siehe Aushang. **Verbindlich sind in jedem Fall die Auskünfte des Lehrerprüfungsamtes.** Die aktuelle Prüfungsordnung und weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Homepage des Lehrerprüfungsamtes: <http://www.bildung-mv.de/de/lpa/>.

Termine für die Erste Staatsprüfung

Die Termine für den Prüfungszeitraum (Klausuren und mündliche Prüfungen), das Einreichen des Antrages für die Hausarbeit im LPA, die Meldung zur Prüfung im LPA und die Zulassung zur Prüfung entnehmen Sie bitte den entsprechenden Aushängen. Diese und weitere Informationen finden Sie auch im Internet auf der Homepage des Lehrerprüfungsamtes: <http://www.bildung-mv.de/de/lpa/>.

Louishomme

American Government

V

Di. 13.15-14.45, HSR

70407

This lecture will focus on the principles that shaped the United States Constitution, the institutional framework of American government, and how these have evolved over time to shape public policy. The course will also examine the role of citizens, business, organized groups, political parties and other political actors in shaping governmental actions.

Grundstudium

LITERATURWISSENSCHAFT

Schmitt-Kilb

Grundkurs: Einführung in die britische und amerikanische Literaturwissenschaft A

Ü

Di. 13.15-14.45, U-H3-120

70108

"Ohne Spaß am Lesen und ohne ein ausgeprägtes Interesse an englischsprachiger Literatur ist das übliche Lesepensum im Bereich Anglistik/Amerikanistik nicht zu bewältigen – ohne begriffliche und theoretische Grundlagen bleibt die Freude an literarischen Werken sprachlos" (Nünning/Nünning, *Grundkurs anglistisch-amerikanistische Literaturwissenschaft*, Stuttgart 2001 – dieses Buch empfehle ich als seminarbegleitende Einführung). Spaß am Lesen und an der Beschäftigung mit Literatur müssen Sie mitbringen. Eine Einführung in den weiten Gegenstandsbereich des Faches inklusive Literaturtheorie, Textanalyse und Literaturgeschichte ist das Ziel des Kurses. Dafür müssen Sie sich a) mit ungewohnten Fragestellungen und Begriffen auseinandersetzen; b) ein literaturwissenschaftliches Vokabular aneignen; und c) an literarischen Texten und theoretischen Konzepten "abarbeiten". Seminartexte werden in Form eines käuflich zu erwerbenden *Readers* zur Verfügung gestellt. Zusätzlich müssen Sie den Roman *The Remains of the Day* von Kazuo Ishiguro kaufen – und lesen!

Rudlof

Grundkurs: Einführung in die britische und amerikanische Literaturwissenschaft B

Ü

Do. 11.15-12.45, U-H3-120

70107

Die Freude am Lesen langer und schwieriger Texte bringen Sie sicher schon mit, wenn Sie sich für das Studium einer Fremdsprache entscheiden. Im Grundkurs Literatur werden Sie nun mit den verschiedenen Genres sowie mit den für die Textanalyse notwendigen Fachbegriffen vertraut gemacht. Sie erhalten Einblicke in literaturgeschichtliche Hintergründe und die Literatur unterschiedlicher englischsprachiger Kulturkreise. Ferner werden wir uns mit verschiedenen methodischen und theoretischen Herangehensweisen an die Literaturanalyse beschäftigen. Vorbereitend auf Ihr weiteres Studium werden weiterhin wesentliche Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellenrecherche, Zitierweise) Gegenstand dieses Grundkurses sein.

Die dem Kurs zugrunde liegende Lektüre wird rechtzeitig bekannt gegeben bzw. in einem *Reader* zugänglich gemacht.

Mackenthun

Grundkurs: Einführung in die britische und amerikanische Literaturwissenschaft C

Ü

Do. 15.15-16.45, U021

70106

Der Grundkurs dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten, die Sie für das weitere Studium der englischen und amerikanischen Literatur benötigen. Anhand der Lektüre von *short stories*, Gedichten, kurzen theoretischen Texten und eines Romans werden Sie mit der Arbeit am Text, mit Methoden der Interpretation und theoretischen Fragestellungen vertraut gemacht. Die zu behandelnden Texte werden in Form eines *Readers* verfügbar gemacht. Zusätzlich werden wir Mary Shelleys Roman *Frankenstein* besprechen, mit dessen Erwerb und Lektüre Sie möglichst bald beginnen sollten (Ausgabe: Penguin Classics, ISBN 9780141439471; erhältlich bei Weiland oder Internet-Buchversand). Zur studiumsbegleitenden Einführung in das Anglistikstudium empfehle ich Barbara Korte, Klaus Peter Müller und Josef Schmied (1997) *Einführung in die Anglistik*, Stuttgart: Metzler.

key concepts of the (American and European) Enlightenment: We will do so by placing them alongside selected Enlightenment texts on madness, illness and death; crime, race and slavery; the state of women; nature and the sublime; travel and discovery, and, of course, revolution.

To be purchased and read:

Poe, Edgar Allan (2006) *The Portable Edgar Allan Poe*. Ed. Gerald Kennedy. Penguin. ISBN-10: 0143039911. Copies are on order at Weiland bookstore. The BEST current edition, but slightly more expensive, is Poe (1990) *The Short Fiction of Edgar Allan Poe*. Ed. Stuart and Susan Levine. University of Illinois Press. ISBN-10: 025206125X. Additional texts will be found in a *Reader*.

Everybody will be admitted to this class regardless of Stud.IP's virtual realities.

Wallat **Modern American Drama** **PS**

Di. 17.00-20.30 Blockveranstaltung Vorabsprache: 1.6.;
reguläre Sitzungen: 8.6., 15.6., 22.6., 29.6., 6.7., 13.7.2010,
HSS3

This course is intended as an introduction to some of the major representatives of modern American drama. Offering a survey of the history of American drama, the class will provide an understanding of the main periods of American literature and lead to a detailed discussion of the major 20th century playwrights. The course is divided into a lecture part, in which periods and writers of American drama are introduced and a skill-oriented part, in which selected texts will be analyzed and discussed.

The classes will focus on Eugene O'Neill's *Long Day's Journey Into Night* (1941), Tennessee Williams's *The Glass Menagerie* (1944) and Arthur Miller's *Death of a Salesman* (1949), Lorraine Hansberry's *A Raisin in the Sun* (1959), LeRoi Jones's *Dutchman* (1964) and Edward Albee's *Who's Afraid of Virginia Woolf* (1962).

All books are on order at "Thalia" bookstore.

A *Reader* with a bibliography, basic texts and a list of topics for term papers will be made available on Stud.IP.

Schmitt-Kilb **Philip Pullman, *His Dark Materials* (Trilogy)** **PS**

Mi. 11.15-12.45, AB8028 70127

In this course we will read and discuss the three (children's? young adult's?) novels – *Northern Lights*, *Subtle Knife*, *Amber Spyglass* – which constitute Philip Pullman's bestselling trilogy *His Dark Materials*. In addition to an introduction to the novels and their thematic and formal concerns, the course is designed to brush up and deepen your knowledge of narrative theory ("narratology") and of the analysis of narrative texts which you have acquired in the "Grundkurs Einführung in die Literaturwissenschaft". Taking our cue from Pullman's novels, we will talk about key terms such as character(ization), plot, story, setting, narrative voice, perspective, etc., but also about concepts such as genre, intertextuality, (meta)fiction and levels of reality. Also, we will look at the texts from various theoretical perspectives. Buy the books and start reading as soon as possible!

Schmitt-Kilb **Learning to Read and Reading to Learn: Romantic Poetry** **PS**

Mo. 13.15-14.45, AB8023 70128

The years between 1780 and 1830 saw an amazing flourishing of poets and poetry in England. William Blake, William Wordsworth, John Keats, Percy B. Shelley, Samuel Taylor Coleridge, Lord Byron: although a heterogeneous lot, the period in which they wrote has conveniently been labelled the Romantic Age. The course will introduce you to this most influential period of English poetry. In order to enjoy the poems, we need to learn how to read them, both for form and content matter, from our 21st century perspective. Close readings and analyses of some major poems against the backdrop of the writers' political, social, historical and cultural backgrounds will form the core of the seminar. A *Reader* with poems and additional material will be made available by the beginning of the term.

SPRACHWISSENSCHAFT

Grundkurs: English Linguistics: An Introduction A + B

Ü

Gruppe A (Schultze): Mo. 11.15-12.45, HU2 70000

Gruppe B (Haselow): Mo. 13.15-14.45, U-H3-120 70001

This class introduces students to the different fields of Linguistics, pertinent methods and terminology. The course thus offers a survey of the study of English on different linguistic levels, beginning with its sounds (Phonetics/Phonology), moving on via an analysis of the form, structure and meaning of words (Morphology, Lexicology, Semantics) and of sentences (Syntax) towards an analysis of discourse and language use (Pragmatics). An introduction to the analysis of regional or social varieties of language (Sociolinguistics) will round off this survey. This course is a prerequisite for further seminars in English Linguistics.

Course book: Christian Mair (2008) *English Linguistics*, bachelor-wissen. Tübingen.

Fundamentals of Grammar A + B + C

Ü

Gruppe A (Haselow): Mo. 11.15-12.45, U-H3-120 70067

Gruppe B (Haselow): Di. 11.15-12.45, U-H3-120 70068

Gruppe C (Levitis): Do. 9.15-10.45, U-H3-421 70069

Grammar is the backbone or architecture of a language since a competent speaker does not only have to master the vocabulary of a given language, but also has to know how to combine words into larger units, such as clauses and sentences. A theoretical knowledge of English grammar is therefore a prerequisite for understanding what speakers do when they use their language. This course is intended to assist students in their study of the grammar of English on an academic level. It provides practice in applying the principles and rules formulated in scientific grammars, focusing on word-classes and the structure of words (morphology) in the first half of the semester and on the principles of English sentence structure (syntax) in the second one.

Course book: Douglas Biber, Susan Conrad & Geoffrey Leech. 2002. *Longman Student Grammar of Spoken and Written English*. London: Longman

Spohr

Phonetics and Phonology A + B + C

Ü

Gruppe A: Mi. 9.15-10.45, AB8028 70077

Gruppe B: Do. 9.15-10.45, AB8023 70078

Gruppe C: Do. 13.15-14.45, AB8023 70079

This class will focus primarily on the two main standard varieties of spoken English: British Non-Regional Pronunciation, and General American English. The sound systems of these two varieties (i.e. their individual vowels and consonants, and how they interact) will be studied - first for isolated words, then for connected speech. Learning to read and produce IPA transcriptions will be another important aim of this course. Where it is appropriate, English and German will be compared to each other to highlight teaching/learning difficulties and possible solutions to them. While this is not primarily a pronunciation class, the study of phonetics and phonology will help you improve your own pronunciation and equip you with the knowledge needed to teach English pronunciation to students.

The course book (which all students must have) is:

Beverly Collins and Inger M. Mees. 2008. *Practical Phonetics and Phonology. 2nd edition*. London: Routledge. (ISBN 978-0415425148)

Furthermore, the following book is recommended as a reference:

Daniel Jones. 2006. *English Pronouncing Dictionary. 17th edition*. Cambridge: Cambridge University Press. (ISBN 978-0521680875)

Levitis

Analysing Language: Discourse in America

Ü

Do. 11.15-12.45, U-H3-421 70084

This course will build upon, and expand the concepts studied in English Linguistics. We will apply the tools of linguistic analysis to a variety of short texts originating from and/or concerned with America. Using our knowledge of semantics, discourse strategies, different registers, dialectical variation, as well as pragmatics, we will delve more deeply into the complexity of language. If there is time, we will

examine morphological and syntactical aspects. The goal of the course is to reinforce your knowledge of the essential terms and concepts of linguistics, and to provide you with the opportunity to apply these concepts to real data. In addition, through analysing American texts you will become more familiar with different aspects of American culture.

Riffert **Doing Linguistics: Study and Research Skills** **Ü**

Mo. 9.15-10.45, U-H2-210 70085

This course provides students with a basic knowledge of linguistic research techniques in combination with techniques of academic writing. They will develop and practise essential skills needed to conduct linguistic research and learn how to present their results in an oral or written form clearly and effectively. Topics include: gathering and using information from different sources, working with linguistic research tools, composing handouts and term papers, handling bibliographical information in a professional and formally correct way. Each unit contains practical exercises aimed at improving students' abilities to work on their own.

Participants should already have completed the introductory course to English linguistics.

Haselow **Language and Society** **PS**

Di. 13.15-14.45, U-H3-421 70019

This course focuses on the social variation of language: just as a particular accent or dialect is indicative of the speaker's geographical origin, the use of particular phonological and grammatical variables (e.g. double negation or *workin'* instead of *working*) is indicative of a speaker's membership to a particular social class, age group, gender, ethnic group and/or milieu. In this seminar we will explore how a community of speakers can be segmented into smaller groups, using methodological tools from sociology, and practice how the linguistic behavior of speakers can be related to their group membership. Particular importance will be given to the discussion of the most famous studies conducted in the history of sociolinguistics, above all Labov's study of English in New York City, Trudgill's study of variation in Norwich (England), Milroy's study of English in a working class neighborhood in Belfast, and Eckert's study of language variation in Belton High School (Detroit, USA). Participants are required to have passed the Introduction to English Linguistics successfully.

Course book: Jack Chambers. 1995. *Sociolinguistic Theory*. Oxford: Blackwell

Schultze **Analysing Early English Texts** **PS**

Mo. 15.15-16.45, AB8023 70020

This class introduces students to the history of English up to the early modern period by way of reading and analysing selected texts. Following introductory sessions, students will be asked to read out aloud, translate and discuss appropriate passages, taking into account major aspects of linguistic change, geographical and social variation alongside rhetorical and cultural aspects. Participants are required to have passed the Introduction to English Linguistics successfully.

Spohr **Pragmatics** **PS**

Mi. 13.15-14.45, AB8028 70012

- "Will you marry me?"
- "Of course - the day hell freezes over."

Speakers do not always mean what they say - sometimes, they mean the exact opposite. This class will examine how we manage to communicate and understand more than is actually said, and how we perform actions through the power of words. We will look at the following: Relevance Theory, Speech Acts and Discourse Analysis. Phenomena such as metaphor, irony and politeness will also be examined. The course will be largely presentation/discussion based, so active participation is a must. All students are required to purchase and read Yule (1996) *Pragmatics* before the course begins. Participants are required to have passed the Introduction to English Linguistics successfully.

Yule, George. 1996. *Pragmatics*. Oxford: Oxford University Press. Additional texts will be announced in class.

Kornexl

**An Introduction to Old English and
Anglo-Saxon England**

PS

Mi. 9.15-10.45, AB8023

70013

In lexical as well as in structural terms, the language used in England during the six centuries before the Norman Conquest is much more similar to Modern High German (and even more so to *Plattdeutsch*) than to Modern English. This seminar will deal with major characteristics of Old English on different linguistic levels, investigate important processes of linguistic change during this period and try to evaluate their impact on the further development of the language. On a more general level, the course aims at demonstrating the richness of Anglo-Saxon life and culture. Thus special attention will be given to practical work with Old English texts from different genres in order to develop reading and translation skills and to increase the capacity for linguistic analysis and historico-cultural interpretation. Participants are required to have passed the Introduction to English Linguistics successfully.

Kultur

Rossow

Grundkurs: Introduction to Cultural Studies

Ü

Mo. 9.15-10.45, HSR

70168

This course introduces students to the study of culture and provides them with some of the theoretical foundations for later courses in cultural studies. The course is divided into two main sections. It starts with a brief outline of the origins of the field and its history. Students will then be given an accessible introduction to some of the core concepts of cultural studies: concepts of theory; concepts of description, interpretation and analysis; concepts that structure and order constructions of reality; concepts of social structure; concepts of spatial-cultural order; and concepts of temporal order. Students will be shown how these theoretical concepts can be applied to investigate concrete cases. The applications should, among other things, illustrate the usefulness and versatility of the methodological approaches and analytical tools provided by cultural studies. A *Reader* with a selected bibliography will be provided at the beginning of the course. Participants also have to buy Hartley, John (2002) *Communication, Cultural and Media Studies. The Key Concepts*, London and New York: Routledge (ISBN 0-415-26889-3).

Rossow

**After Identity? Britain at the Beginning
of the 21st Century**

PS

Mi. 17.15-18.45, AB8023

70179

This course examines identity, exploring its continuing relevance in twenty-first century Britain. It starts from the observation that the question of identity lies at the heart of various current debates not only in cultural studies but also in other fields. The issue is whether those identities which defined our modern world for so long – class, place, nationality, gender, sexuality, ethnicity, ‘race’ – are in decline and whether to new, more fragmented and fluid forms of identity are arising in their place. In order to address this issue, we are going to discuss a number of questions including the following ones: How does the alleged crisis of identity relate to the wider social changes affecting our societies? Do we need an identity? How can modern identities best be theorised? Is it still possible to speak of identity in the singular, or is it more adequate to think of a whole range of identities that we can and do choose from depending on the circumstances in which we find ourselves?

A *Reader* with a selected bibliography will be provided at the beginning of the course.

Louishomme

American Politics and Government 1880s-1960s

PS

Mi. 15.15-16.45, U021

70180

This course will examine the development of the modern American state from the Progressive Era through the New Deal of President Franklin D. Roosevelt and the Great Society Programs of President Lyndon B. Johnson in the 1960s. Attention will be given to the transformation of the United States from an agriculturally based society to one of the world's major industrial and military powers. A central focus of the course will be on the social, political and economic forces that reshaped American society, politics, and government.

Zittlau **Representations of the American Indian** **PS**

Di. 11.15-12.45, AB8023 70181

The indigenous population of North America is often portrayed as a monoculture consisting of brave and noble warriors who ride horses and wear feather head dresses, as a culture that has long been destroyed by "civilization". This common perception can be found everywhere, be it film (*Dances with the Wolves*), literature (Karl May), museum exhibitions, advertisement and material culture. During the semester we will take a closer look at these modes of representation and question them. Where does the myth of the noble savage come from? What politics are behind the stereotypes? And most of all: How do Native Americans respond to them? All students are to purchase Robert F. Berkhofer (1979), *The White Man's Indian*. Vintage Books, ISBN: 0-394-72794 and Fergus M. Borderwich (1997), *Killing the White Man's Indian*. Anchor Books, ISBN: 0-385-42036-6. Those two books will form the course readings. Additional texts and assignments will be announced in the first class.

Jobs **Between Rituals and Symbols: Practices of Performance in American History** **PS**

Mo. 15.15-16.45, U-H3-421 70182

Public festivals and ceremonies are acts of social communication which derive their force from formal order and rules, on the one hand, and excessive joy, on the other. In situations of crisis, change and conflict, they are supposed to strengthen identity claims and to produce points of identification and legitimacy. However, they always remain open for more than one clear interpretation. This seminar will examine the role public symbols, rituals and performances have played in U.S. history, not only by looking at official performances (e.g. parades), but also by considering individual and social festivities and performances (e.g. political rallies and gender performances)."

SPRACHPRAXIS

Adam **TOP A + B**

Gruppe A: Di. 13.15-14.45, AB8023 70300

Gruppe B: Di. 15.15-16.45, AB8028 70301

This course enables students to maintain their progress in English and improve the specific aspects of English in which they are weakest. More precisely, the aims of the course are to build on the vocabulary that the students already know and increase their range of expression. 'Problem areas' of English Grammar are revised in order to increase the students' awareness of and sensitivity to degrees of appropriateness in their use of English. The students are encouraged to improve their English outside class by reading widely and practising it with native speakers and with each other. Last but not least, the students are made aware of the fact that they themselves are most responsible for their own progress. The material is organized in units, each of which is based on a different topic and contains a variety of exercises and activities, focussing on the knowledge and skills students require for their English studies. As they work through the material, they progressively revise and, at the same time, build up their level of proficiency.

Zur Anschaffung empfohlene Wörterbücher:

einsprachige Wörterbücher:

Oxford Advanced Learner's Dictionary of Current English oder

Longman Dictionary of Contemporary English

zweispachige Wörterbücher:

Collins oder Langenscheidt oder

Pons Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch

Adam **Error Analysis**

Mi. 13.15-14.45, U-H3-421 70314

The primary goal of this course is to provide practice in spotting errors in learners' written work. It thus aims to improve the participants' own understanding of the English language. In addition, the course is

concerned with the role of errors in language learning and the consequences this has for dealing with errors in the classroom, i.e. what, when and how to correct.

Adam Translation English-German I

Mi. 15.15-16.45, U-H2-210 70313

The aim of this course is to develop the students' ability to translate texts of different kinds into good idiomatic German. We will start with newspaper cuttings of different topics and deal with language structures. In the second half of the course we will deal with short stories; the emphasis will be on stylistic differences. Texts will be given to you in class, and the majority of the work will have to be done as homework. In class, we will compare and discuss your translations.

Spohr Exploring English Vocabulary

Mo. 11.15-12.45, AB8028 70323

In this course, we will investigate the specialized vocabularies employed in a variety of professional fields (e.g. medicine, law and science) and in more everyday social practices such as cooking or music. The exploration of each topic will be led by a group of students who will introduce the relevant vocabulary and its underlying principles to the class. The aim of this course is twofold: firstly, to expand your active and passive vocabulary, and secondly, to develop the methods, tools and habits that will allow you to expand it in the future.

Spohr Discussion Class: News and Current Events

Mo. 15.15-16.45, U-H3-416 70315

In this course, we will closely follow news reports from the English-speaking world and discuss them in class. All students will have to keep up with the latest news and current events during the week, using the webpage <http://news.bbc.co.uk/>. Each week, a group of students will lead a discussion, providing additional background information and suggesting points for debate. All students will then discuss the issues and events. Active participation is obligatory.

This class will help you practise your speaking skills; you will learn how to construct arguments and convince others of your opinion. Furthermore, closely following news and events will increase your knowledge of various English-speaking countries and increase your understanding of their culture.

Vaughan Presentation Skills

Mo. 17.15-18.45, AB8023 70310

This course will focus on giving effective presentations in English, concentrating on the four central elements of presentations (situation analysis, structure, visual aids, and [body] language effects). After each session, participants will have developed their personal presentation profile through self-reflection and feedback from their peers and the instructor. They will also have understood how they could further improve their individual English presentation skills, and will gain more confidence in their ability to present in English. During the course sessions, brief theoretical inputs given by the instructor will alternate with practical work by participants. The seminars will also offer the opportunity to work on and present topics of the participant's own choice, and to present them to the group. Equipment will also be incorporated into the course in order to enhance the feedback process.

Vaughan Discussing Ideas and Rhetorical Strategies

Mo. 19.00-20.30, AB8023 70322

Politician or paramedic, teacher or technician, reporter or retailer – everyone has "ideas worth spreading". This simple concept is also the mission statement of the organisation known as TED (Technology, Entertainment, Design). TED originated in 1984 as a conference where intercultural and interdisciplinary views were shared by numerous and disparate people. The group has expanded and now also operates on a website (<http://www.ted.com/>) that provides access to over 400 presentations and talks from the likes of household names including former President Bill Clinton to lesser known people such as Berkeley Unified School District's lunch lady Ann Cooper. In this course we will listen to various talks and proceed to determine the argumentation and rhetorical strategies of each.

Bowen

Reading to Write

Do. 11.15-12.45, AB8028

70316

This course aims to combine two interrelated skills: reading and writing. Ultimately, learning to write means learning to become an attentive reader. With this truism in mind, the course will help students learn how to read texts with an eye to improving their writing skills. Although the course deals with grammar, it is not a grammar course. Rather, it focuses on English at the level of sentences and paragraphs. As such, students will examine how authors form sentences and connect them into an integral whole. Using the knowledge acquired through reading and analyzing the week's reading material, students will practise their writing skills by forming their own sentences and paragraphs. Needless to say, students will also have the opportunity to discuss the content of the analyzed texts, which will be taken from a range of genres (journalistic, humoristic, academic, literary, etc.).

Bowen

Writing for Study Purposes

Mi. 11.15-12.45, U-H3-222

70317

This course is designed to help students improve their skills in writing the kinds of texts required at a university level. Students will learn strategies for finding topics, writing clear thesis statements and proving claims in written form. Emphasis will be placed on developing effective argumentative techniques, appropriate sentence and paragraph structures, and a rich academic vocabulary. The course will also look at critical reading skills and provide students with examples of successful student writing.

English Conversation A + B + C + D

Gruppe A (Flibotte-Lüskow): Fr. 7.30-9.00, AB8023

70318

Gruppe B (Flibotte-Lüskow): Fr. 9.15-10.45, AB8023

70319

Gruppe C (Levitis): Mo. 7.30-9.00, U-H3-120

70320

Gruppe D (Levitis): Mo. 9.15-10.45, U-H3-120

70321

English Conversation is designed to help you reinforce and expand your conversational skills in English. Students enrolled ought to possess basic language abilities (min. 1 semester of university-level English). To broaden and improve your aptitude to converse in English, this course focuses on the particular division of language skills that are elementary to conversation. In particular, you will:

- develop your listening comprehension skills and extend your ability to understand spoken native-speaker language,
- develop your ability to engage in spontaneous and oral discussion on basic themes and to respond appropriately in context-specific conversational settings,
- expand and personalize your active vocabulary knowledge in general areas of conversation.

FACHDIDAKTIK UND VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Siebold

Grundkurs: Grundfragen der Fachdidaktik Englisch

Ü

Mo. 11.15-12.45, HSS3

70233

Inhaltliche Schwerpunkte: Gegenstand und Bezugswissenschaften der Fachdidaktik Englisch; Unterrichtskonzeptionen; Ziele und Inhalte des Englischunterrichts; didaktisch-methodische Grundstrukturen der Arbeit an Kenntnissen und der Entwicklung sprachkommunikativen Könnens; Lernerorientierung im Englischunterricht.

Weinreben

Study Tasks and Study Skills

Ü

Fr. 13.15-14.45, AB8028

70224

This course is for students who want to learn how to study effectively in English. It is designed to extend the range of skills needed to begin and complete your studies successfully and to enhance your employment prospects. Structured and straightforward guidance is given on the following topics: note taking, gathering and using information, essay and report writing, oral presentation. An interactive

approach enables you to find out for yourself which study techniques are best suited to your own way of working. The classes will be accompanied by handouts and bibliographical references.

HAUPTSTUDIUM

SPRACHWISSENSCHAFT

Kornexl Language Change and Typology: the Case of English HS

Di. 15.15-16.45, AB8023 70045

This seminar will explore a variety of systemic changes that have affected the grammar of English from Anglo-Saxon times up to the present day. The analytical and evaluative criteria gained from a study of theoretical approaches to linguistic change will be applied to key processes such as the loss of inflexional markers and the different strategies compensating for it, major shifts in the sound system and changes in word structure and accentual patterns. Texts from the various stages of the history of English up to the present day will be provided both for illustration and practical analysis.

Kornexl Varieties and Variation in the History of English HS

Mi. 11.15-12.45, AB8023 70046

From its earliest times onwards, English has exhibited a great degree of regional, social and stylistic diversity. Studying a range of historical texts that attest to this multiplicity of dialects, accents and styles, we will explore major types of variation and compare our findings with relevant comments both by laymen and professional linguists. Besides we will take a critical look at the notion of (positive and negative) 'prestige variants' and study different methods of data collection and presentation that have been applied in the preparation of major research tools such as the *Linguistic Atlas of Late Medieval English* and *The Linguistic Atlas of England*.

Bös Linguistic (Im-)Politeness and Rudeness HS

Fr. 11.15-12.45, AB8023 70047

For a long time, pragmatic research focused on politeness phenomena. Recently, however, more attention has been given to communication that might be described as 'impolite', 'rude', 'aggressive', 'face-attacking', etc. This course aims at defining, relating, and discussing these concepts. It will start out from seminal theories on politeness (e.g. Lakoff, Leech, and Brown/Levinson), which have also inspired research in impoliteness and rudeness. The course covers theoretical works on linguistic impoliteness and rudeness (e.g. Bousfield, Culpeper, and Terkourafi) as well as empirical analyses of (im-)politeness phenomena in various communities of practice.

Bös Contrastive Linguistics English-German HS

Do. 11.15-12.45, AB8023 70049

The term "Contrastive Linguistics" covers a variety of approaches. Although it is often associated with language teaching, it also includes important theoretical research that deals with language-specific features and language universals. Thus, language comparison helps us to understand individual languages as well as language in general.

In this course, the focus will first be on microlinguistic aspects, including research questions from the fields of phonetics/phonology (e.g. the different phoneme inventories of English and German), morphology (aspects of word-formation and phraseology), syntax (word-order and sentence structure) and semantics (word-fields, idioms, etc). The schedule will then be broadened by including macrolinguistic contrastive research. Students will compare specific genre conventions of English and German texts and discuss selected pragmatic strategies and sociolinguistic issues.

Bös

Projects in Linguistics

OS

Fr. 13.15-14.45, AB8023

70048

Das Oberseminar "Projects in Linguistics" richtet sich hauptsächlich an ExamenskandidatInnen, Promovierende und Promotionsinteressierte, die Arbeiten im Bereich Englischen Sprachwissenschaft vorbereiten bzw. verfassen, sowie Studierende, die einen Rechercschein in diesem Bereich erwerben möchten. Das Oberseminar bietet den TeilnehmerInnen Gelegenheit, ihre Projekte vorzustellen und in den unterschiedlichen Entstehungsphasen zu diskutieren. Darüber hinaus werden grundsätzliche Probleme (z.B. methodischer und methodologischer Natur) besprochen sowie übergreifende aktuelle Forschungsfragen erörtert. Anmeldungen bitte persönlich unter birte.boes@uni-rostock.de.

Bös & Spohr

Symposium: Language: Learning, Acquisition & Communication

Symposium

Blockveranstaltung (siehe Aushang)

70050

Learning a new language is a complex process, which comprises much more than just mastering vocabulary and grammar. For example, it is highly important for learners to develop an understanding of cultural and pragmatic differences between languages. Historically, these aspects were often neglected in language teaching, but modern communicative approaches emphasise cultural competence. This symposium aims to elucidate different aspects of language learning and acquisition; it deals with languages in contact, and theories and methods of language teaching.

Students who would like to contribute a short presentation (e.g. based on their final thesis) are cordially invited to contact birte.boes@uni-rostock.de (acquisition of LS possible). Participants of the symposium are granted 1 SWS, TS (registration via StudIP and detailed programme in May 2010).

LITERATUR

Rudlof

Shakespeare's Tragedies

HS

Di. 13.15-14.45, HSS3

70139

Up to the present day, Shakespeare's plays have succeeded to intrigue audiences and readers, eliciting quite different responses and interpretations. Fascinatingly ambiguous protagonists, such as Hamlet, Lear and Macbeth, and their predicaments give modern readers insights into life at court, characterized by power struggle and intrigue. The dramatic worlds depicted in *Hamlet*, *King Lear* and *Macbeth* are worlds of rejected love, betrayal and deceit, of threatened hierarchies, brittle or severed family ties. Although the characters' dilemmas are grounded in a distant past, the underlying conflicts have a universal quality that doubtlessly will result in animated classroom discussions.

Editions recommended for purchase:

Hamlet, ed. G.R. Hibbard, *The Oxford Shakespeare*, OUP (2008), ISBN: 0199535817

Macbeth, ed. A.R. Braunmuller, *The New Cambridge Shakespeare*, CUP (2008), ISBN: 0521680980

King Lear, ed. R.A. Foakes, *The New Arden Shakespeare*, 3rd series, (1997), ISBN: 1903436591

Schmitt-Kilb

Literature and the Environment: From Nature Writing to Ecoliterature

HS

Di. 9.15-10.45, HSS3

70140

In the 1990s, the "holy trinity" of critical approaches in the field of literature – race, class, gender – was challenged by a new player in the field: Ecocriticism. In the course of hardly two decades, an impressive body of literary criticism, theory and individual readings has been produced under that label. Nature writing was looked down upon as naïve, escapist and a-political only twenty years ago. The heightened awareness of our precarious environmental situation has led to a re-evaluation of the very concept of the term "nature" and its cultural and political meanings. As a result, there are now numerous ecocritical readings not only of contemporary literary texts which explicitly tackle environmental topics, but also of the literary canon. The seminar, which has a strong theoretical bias, will trace the development from "nature writing" to "ecoliterature". We will thus read a number of literary and theoretical texts and discuss, amongst other things, the nature-culture divide, green studies and ecocriticism, the "politics" of ecocriticism etc. A *Reader* will be made available by the beginning

Vaughan **Essay Writing A + B** **Ü**

Gruppe A: Fr. 9.15-10.45, U-H3-416 70350

Gruppe B: Fr. 11.15-12.45, U-H3-416 70351

This course is ideally suited for students who have already attended a writing course in the Grundstudium. Its aim is to further the development of the students' writing abilities. After a brief review of sentence and paragraph structure, the course will concentrate on techniques used e.g. in writing descriptions, argumentation, as well as persuasion. In addition, students will also learn to analyse a topic, to develop a structure for their ideas, and will be guided in editing essays to meet criteria appropriate to 'Hauptstudium-level'.

Students will complete several longer essays for marking as well as shorter homework assignments.

Bowen **Translation Workshop for Teacher Students** **Ü**

Mo. 9.15-10.45, AB8023 70357

This course has a single goal: to help teacher students prepare for the translation section of their state exams. Since the language skills of most LA students are tested solely on the basis of a translation, those getting ready to take their exams are advised to brush up their translation skills. While the language skills section of the exam demands that students have good general English language skills, the translation section poses its own particular difficulties. This course will take a look at these difficulties and help students overcome them. As the course title suggests, the course is a workshop. This means that the bulk of the time in the course will be taken up with exercises directed at improving students' chances of doing well in their exam. Each week students will be asked to translate past exams (or similar texts). In class we will go over the translations and suggest improvements. We will also look at techniques whereby one can translate quickly and effectively. In addition, typical German-English translation problems will be addressed.

Bowen **Academic Writing** **Ü**

Mo. 11.15-12.45, AB8023 70360

This course complements the "Essay Writing" course offered in the Hauptstudium in that it focuses on the academic essay as a distinct genre, with its own structure, style, and register. To gain a greater sensitivity to these elements of academic writing, we will read selections from various academic texts which exemplify typical features of academic prose. On the basis of these weekly readings, we will discuss the elements of good academic prose and work toward putting these elements into practice. Particular attention will be paid to those elements of style that students have not had the chance to perfect (e.g. appositions, modifiers, parallelism, effective punctuation.) Alongside issues of structure and style, we will take a close look at the writing process, examining how one researches, uses references, and puts together an effective outline.

Bowen **Debating and Oral Communication** **Ü**

Di. 9.15-10.45, AB7023 70358

This course aims at improving students' communication skills by having them organize and participate in debates. Debating provides an excellent forum in which students can improve their spoken skills, for participants must not only convincingly deliver pre-prepared statements but also communicate intelligently and fluently without notes. The first section of the course will involve introducing students to the rules of debating and argumentative strategies used in debates. The second section of the course will allow students to apply their knowledge of effective communication and argumentation by having them engage in organized debates. Each week two teams will prepare a debate on a topical issue. In class, they will defend their position against the opposing team. In conclusion, the audience will be allowed to pose questions.

Bowen **Translation German-English I A + B** **Ü**

Gruppe A: Di. 13.15-14.45, U-H3-222 70355

Gruppe B: Di. 15.15-16.45, U-H3-222 70356

This course offers an introduction to German-English translation skills. Rather than focusing on translation theory, the course aims to give students practical insight into the translating process. In

class, students will work on typical translation problems caused by grammatical and lexical factors. Each week we will address a particular grammatical or structural issue that arises from the significant differences between the English and German languages and their respective textual cultures. Over and above class work, students will be expected to prepare a translation each week involving the skills addressed in the previous week's class. Since translating into English – perhaps more than any other activity – demands an intimate knowledge of the language, students will also be given the chance to hone their overall knowledge of the English language.

Bowen **Creative Writing** **Ü**

Do. 15.15-16.45, AB8028 70359

This course uses creative writing as a means to improve English writing and reading skills. Looking at short stories and passages from novels, we will examine how writers structure their narratives using elements such as dialogue, characterization and description. Subsequently, we will apply our findings to our own short fictional texts. In each of the sections of the course, we will determine how creative writing can help us develop broader language skills. For instance, our examination of dialogue in fiction will allow us to discuss spoken English and how it can be represented in prose. Since the course regards creative writing as a collective act, all students participating in the course are expected to read their work aloud in class or to allow other students to read their texts.

FACHDIDAKTIK UND VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Schütt **Grundkurs: Frühbeginnender Englischunterricht** **Ü**

Mo. 13.15-14.45, 14tägl., gerade Wochen, AB8028 70221

The early bird twitters best: das Wissen darüber, wie Kinder (fremde) Sprachen lernen, ist die Grundlage erfolgreichen Sprachunterrichts. Im Grundkurs wird die Vieldimensionalität des Sprachenlernens beleuchtet und theoretische Hintergründe des Lernens und Spielens im Grundschulalter diskutiert. Die Gestaltung des Übergangs zum "regulären" Englischunterricht in Klasse 5 wird thematisiert. Methodische Schlussfolgerungen aus Praxisbeispielen und Erfahrungsberichten sollen zu anregender, kindgerechter Unterrichtsgestaltung befähigen.

Englischunterricht zwischen Vermittlung und Aneignung A + B **PS**

Gruppe A (Garbe): Mo. 9.15-10.45, AB8028 70240

Gruppe B (Schmidt): Do. 13.15-14.45, AB8028 70241

Für alle Lehrämter (5.-9 Semester)

Die Lehrveranstaltung vertieft die im Grundkurs vermittelten Prinzipien des Lehrens und Lernens anhand typischer Unterrichtssituationen und -materialien. Die Studierenden werden befähigt, diese zu analysieren, zu entwickeln und zu gestalten.

Garbe **Literarische Texte im Englischunterricht** **HS**

Do. 9.15-10.45, AB8028 70244

Lehramt für Gymnasien, 5.-9. Semester

Die Textdidaktik muss vor allem die Fähigkeit fördern, verstehend nachzuvollziehen, was andere bewegt hat, ihre Aussage so zu machen, wie sie sie machen. Ein weiterer Aspekt dieser Arbeit sollte es sein, dass den Schülern bewusst wird, dass 'jemanden verstehen' nicht heißt, dass das Verstandene bzw. die Position des anderen auch gebilligt werden muss. Schließlich gehört zur Textdidaktik auch die Fähigkeit, sich selber und anderen durch sprachlich explizierende Formulierungen zu verdeutlichen, was die gegenseitigen Positionen sind. Im Mittelpunkt des Seminars stehen deshalb aktive Methoden im Umgang mit literarischen Texten, die eine stärker traditionelle Teilung in Analyse und Imagination, Intellekt und Emotion vermeiden sollen. Stattdessen werden begründete persönliche Reaktionen auf den Text gefördert, bei denen die Schüler (literatur-)kritische Gedanken und Empathie verbinden können. Dabei wird der Wert individueller Arbeit nicht unterschätzt, jedoch sollen die Schüler zu partizipatorischen und kooperativen Aktivitäten angehalten werden, um Bedeutungen des Textes zu entdecken und sich damit auseinander zu setzen.

Garbe **Kreative Unterrichtsgestaltung** **HS**

Di. 9.15-10.45, AB8028 70243

Lehramt für Gymnasien, 5.-9. Semester
(LA Haupt- und Realschule)

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen verschiedene Formen der schöpferisch-aktivierenden Unterrichtsgestaltung, mit denen die Studenten von den theoretischen Konzepten her und in der praktischen Umsetzung vertraut gemacht werden. Dabei nehmen das Sprachspiel mit seinen verschiedenen Erscheinungsformen und Funktionen sowie die Projektarbeit breiten Raum ein, den die Studenten vielfältig und ideenreich selbständig (einzeln oder in Gruppen) ausgestalten. Neben der unmittelbaren methodischen Arbeit an literarischen Texten werden Möglichkeiten erarbeitet, literarische Kleinformen, Gedichte, Lieder, Popmusik etc. für die Erweiterung der Allgemeinbildung der Schüler, die Entwicklung des kommunikativen Könnens und ihre Motivation für das Erlernen der fremden Sprache zu fördern.

Schütt **Medien im Fremdsprachenunterricht** **Ü**

Mo. 13.15-14.45, 14tägl., ungerade Wochen, AB8028 70252

Die theoretischen Grundlagen des Umgangs mit (modernen) Medien im Fremdsprachenunterricht sowie deren Einsatz in der Schulpraxis sind Gegenstand dieser Übung. In praktischen Beispielen wird im erprobt, wie Medien für einen kreativen, handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht sinnvoll genutzt werden können.

Schütt **Mediation** **Ü**

Mo. 15.15-16.45, 14tägl., gerade Wochen, AB8028 70254

Die Bildungsstandards weisen es als fünfte Fertigkeit neben den klassischen four skills aus: Sprachmittlung (vgl. KMK 2004: 16ff). Seit 2009 ist die Mediation Teil der Abiturprüfung auch in Mecklenburg-Vorpommern.

Für Lehrer aller Klassenstufen ist es daher wichtig, Methoden zum Erwerb von Sprachmittlungsstrategien zu kennen und Unterrichtssituationen gestalten zu können, die dem systematischen Aufbau von Sprachmittlungskompetenz dienen. Hierzu leistet diese praktische Übung einen Beitrag.

Schütt **Task Based Teaching and Learning**

Mo. 15.15-16.45, 14tägl., ungerade Wochen, AB8028 70255

In dieser Übung wird das Konzept des Task based Teaching and Learning auf Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung im schulischen Alltag hin untersucht.

An zahlreichen Beispielen wird im *peer teaching* gezeigt, wie ein an Aufgaben orientierter Fremdsprachenunterricht der Förderung kommunikativer Handlungskompetenz dienen kann.

Garbe, Schütt **Planung und Analyse von Unterricht** **Ü**

siehe Aushang 70247

(Lehramt für Gymnasium, Haupt- und Realschule)

Die Schulpraktischen Übungen begleiten das Proseminar oder schließen sich ihm an. Unter Anleitung eines Fachdidaktikers sammeln die Studierenden erste unterrichtspraktische Erfahrungen. Diese beziehen sich auf die Planung konkreter Unterrichtsstunden, ihre Durchführung und die Analyse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, in vorausgegangenen Lehrveranstaltungen gewonnene Erkenntnisse und Einsichten zur Gestaltung von Unterrichtsstunden zu nutzen. Darüber hinaus sollen sie lernen, Unterrichtsstunden oder einzelne ihrer Phasen unter verschiedenen, in jedem Fall aber wissenschaftlich begründeten Aspekten zu beobachten, zu protokollieren und zu analysieren. Auf dieser Grundlage üben sie, Unterrichten zu reflektieren und zu diskutieren.

Mindt, Dieter (1995) *Unterrichtsplanung Englisch für die Sekundarstufe I*, Stuttgart/Dresden: Klett Verlag.
Ur, Penny (1996) *A Course in Language Teaching*, Cambridge: Cambridge University Press.